

# Walzer im Rollstuhl

*Tanzschule Marks bereitet Menschen mit Behinderungen einen schönen Nachmittag*

VON INGA HUSEMANN

■ Bünde. Tanzen macht Spaß und den kann dann auch ein Rollstuhl nicht verderben. Zum zweiten integrativen Tanztee hat die Lebenshilfe Libbecke zusammen mit dem Tanzhaus Marks am Samstag in die Tanzschule an der Boriesstraße eingeladen.

„Menschen mit Behinderungen haben oft ein ausgesprochen großes musikalisches Interesse. Unsere Bewohner wollten sofort wieder mitfahren“, erklärt Sabine Anton-Mund, die seit acht Jahren das Wohnheim Hueffer Heideleitet. Bewohner aller Einrichtungen der Behindertenhilfe aus Bünde und der Lebenshilfe Libbecke kamen und brachten Eltern und Verwandte mit. „Der Tanztee fand zum ersten Mal im vergangenen Herbst statt“, so Peter Marks, der zusammen mit seiner Frau Bettina die Party organisierte. „Wir wollen diese Veranstaltung gern zwei



**Zusammen Spaß haben:** (v.l.) Tania Krause, Betreuerin Ingold Sukhnik und Betty Hoefffeuen sich über die Tanzveranstaltung. FOTO: HUS

Mal im Jahr anbieten. Alle sind herzlich eingeladen“, so Marks.

Auch Dagmar Schubert hat von ihrer Tochter Nadine, die im Wohnheim Hueffer Heide

wohnt, von der Veranstaltung erfahren. „Ich dachte, da komme ich mal mit“, so Dagmar Schubert.

Antje Stein wohnt im Haus

am Duschholz und ist zum ersten Mal dabei. Ihre Hobbys sind Schwimmen, Malen und natürlich Tanzen. „Am liebsten tanze ich zu Wolfgang Petri“, freut sich Stein und springt gleich darauf von ihrem Stuhl auf, um einen Freund zu begrüßen. Christopher Kemmerling kennt sie von der Arbeit. Auch er hat sich schon die ganze Zeit auf die Tanzveranstaltung gefreut, muss sich aber noch ein wenig gedulden, bis er von Antje aufgedeckt wird. Den ersten Tanzschenkt sie nämlich der Diakonin Dorothea Elges, die im Haus am Duschholz arbeitet.

Zu Schlagern und Walzern tanzen rund 100 Besucher bis Peter Marks den lang ersehnten Musikwunsch „Cowboy & Indianer“ spielt. „Alle, die kein Küchenstück vor sich haben, kommen auf die Tanzfläche“, ruft er und dreht die Musik auf. Nach dieser Einlage müssen die Tänzer erstmal verschlafen bevor es mit „So ein schöner Tag“ weitergeht.